



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

RU KAMPAGNE 2020

Komm,
wir finden einen Raum,
wo wir sein können,
wer wir sind.

Bausteine für eine Einheit zu „Über Gott und
die Welt“, Lied zur Reli-Kampagne


**Unterrichtsidee für die Konfi-Arbeit - überregional
von Irmela Redhead**

www.mein-reli.de



Komm wir nehmen uns die Zeit,
Zeit zu vergessen,
Zeit zu träumen.
Komm wir finden einen Raum,
in dem wir sein können,
wer wir sind.

Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.
Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der
 Nordkirche

Überschrift Einheit

Wo kann ich sein, wie ich bin?

Bezug zu der Kampagne

„Über Gott und die Welt“, das Lied zur Reli-Kampagne

Über Gott und die Welt

Das Lied zur Reli-Kampagne 2019 intoniert Sehnsüchte von jungen Menschen, die individuellen und die gesellschaftlichen Bewältigungsaufgaben, den Druck, unter dem sie stehen, und die Lust darauf, sich zu spüren. Das Lied enthält viele große Wörter, die die Herzenslage der Konfis ansprechen. Jedes Wort für sich enthält unterschiedliche Bedeutungsebenen.

Dies aufzugreifen und in einer Konfi-Zeit erlebbar zu machen, ist die Ausgangsüberlegung der vorliegenden Bausteine. So gibt es nicht „ein Ziel“ – sondern die gemeinsame Zeit ist auf Schweifen und Entdecken ausgelegt. Wenn Sie die Methoden aufgreifen mögen und eigene Spezifizierungen zur Vertiefung einbringen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Vielleicht mögen Sie sich aber auch mit den Konfis locken lassen, sich auf die Suche zu machen, was die einzelnen Worte in Ihnen ansprechen.

Vorüberlegungen

Um dem Assoziationscharakter der Worte des Songs gerecht zu werden, bietet es sich an, verschiedene Stationen anzubieten. Im Entwurf finden sich so zu den meisten Schlagworten ein Vorschlag. Je nach Zeitrahmen und Räumlichkeiten können die passenden Stationen ausgewählt werden. Klasse ist, wenn ein ganzer Konfi-Tag mit Teamer*innen gestaltet werden kann, dann kann richtig aus dem Vollen geschöpft werden: die Gestaltung der Stationen, einzelne Gespräche am Rande, Unterstützung bei Fragen und auch das Aufräumen geht dann viel einfacher. An den Stationen können Teamer*innen stehen und erklären, was auszuprobieren ist (Text Anmoderationsmöglichkeiten). Wenn dann auch noch der ganze Kirchraum ausgenutzt wird, verbinden sich die Stationen schon grundlegend mit dem Heiligen. Wichtig ist natürlich, dass es bei einem ganzen Tag auch zwischendurch eine Essenspause gibt!

Bei kürzeren Zeiteinheiten wären einzelne Bausteine aufzugreifen und stärker zu vertiefen. Wenn zum Beispiel das Thema „Raum“ ausgewählt wird, kann hinterher gemeinsam überlegt werden, wie denn der Raum für die Konfi-Zeit gemeinsam gestaltet werden kann, damit die Jugendlichen sich wohl fühlen, entspannen und auftanken können, die Zeit als eine besondere Zeit für sich erleben können. Wenn mehr als eine Station bearbeitet wird, können die Anmoderationsmöglichkeiten zu Erklärungszetteln umgewandelt werden.

Die Stationen sind so zusammengestellt, dass unterschiedliche Fähigkeiten, Gaben und Sinne angesprochen werden. Ein paar haben „ein Ergebnis“ im kognitiven Sinn, manche mehr Erlebnischarakter. Die Konfis dürfen ihr Inneres ausbreiten, sich ausprobieren und träumen – was für eine Öffnung zum Heiligen eine gute Voraussetzung ist. Und: Die Konfis spüren sehr genau, wenn jemand sich Mühe gibt und würdigen dies auch. Eine schöne, fröhliche, tiefsinnige, bunte Konfi-Zeit vertieft die gemeinsame Beziehung.

Gerne können die ganzen Gedanken auch begleitet werden von Liedern, die die ausgewählten Stationen in ihren Inhalten unterstützen. Schön ist auch, wenn dabei dezent Fotos gemacht werden können, die Konfis zeigen in der Regel gerne, was sie machen – und wenn sie es nicht tun, kann das ja einfach respektiert werden. Wenn, was und wer fotografiert wird und in welchem Rahmen dies den Konfis zugänglich gemacht wird, muss natürlich vorher rechtlich abgeklärt sein.

Setting	Material	Moderationsmöglichkeiten bzw. Anleitungszettel bei den Stationen
Gemütliches Eintrudeln	<ul style="list-style-type: none"> Sitzkissen im Altarraum der Kirche oder Sofas und Sessel (Stuhlkreis) im Konfi-Raum Klein geschnittene Äpfel oder Laugenstangen beim Reinkommen, Wasser / Saft, Gläser, Servietten 	<ul style="list-style-type: none"> Herzlich willkommen, wie schön Euch zu sehen, macht es Euch gemütlich, brauchst Du etwas zu Essen / zu trinken? Wie war (nach einzelnen Ereignissen erkundigen, die die Konfis erzählt haben)...? Hast Du aber ein schickes T-shirt an... plauderplauder
Anfangsritual (wenn es eine große Konfi-Gruppe ist und mit Teamer*innen gearbeitet wird, jeweils in Kleingruppen machen)	<ul style="list-style-type: none"> Entweder haben Sie ein eigenes, dann nutzen Sie gerne das. Sie können auch ausprobieren: Kärtchen mit unterschiedlichen Gefühlslagen (M1), Emojis, mit Fragen um das Wohlergehen, Symbol aus dem kirchlichen Raum- diese sind jeweils um eine Kerze kunterbunt ausgelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nun wendet bitte Euren Blick in die Mitte. Lauter unterschiedliche Gefühle liegen da. Such Dir doch bitte eines aus, dass deine jetzige Gefühlslage am besten wider gibt: Bist Du müde oder hibbelig oder alles tutti?...? Wir machen nun eine kurze Runde: Was drückt dieses Wort für Dich aus? Was möchtest Du uns von Dir mitteilen? (Wer nichts sagen möchte wird ermutigt – es ist aber auch erlaubt zu schweigen, zu kichern, innezuhalten. Die Moderation hält sich zurück, lenkt nur ein wenig mit Wertschätzung.)
Lied „Über Gott und die Welt“	Zu finden unter https://www.mein-reli.de/de/startseite	Vielen Dank. Ihr seid hier, so wie Ihr seid. Und das ist okay so. Die Karten legt bitte einfach vor Euch auf den Boden. Ich spiele nun einen Song ein, lauscht einfach den Worten, dem Klang...
Überleitung		<ul style="list-style-type: none"> Für die Band, die dieses Lied spielt, sind große Worte wichtig, Worte, die unser Leben bestimmen oder über uns hinaus führen. Diesen Worten gehen wir alle nun nach. Und ich bin gespannt, was wir erleben werden.
Erklärung Stationslauf	<ul style="list-style-type: none"> Es bietet sich an, vorher zu überlegen, ob in Kleingruppen oder zu zweit ausprobiert werden soll Evtl. (da kennen Sie Ihre Gruppe am besten) hilft es, einen Laufzettel zu erstellen, in welcher Reihenfolge die Stationen ausprobiert werden sollten 	<ul style="list-style-type: none"> In der Kirche (Gemeindehaus...) sind X unterschiedliche Stationen aufgebaut. Wenn Ihr dahin kommt, lest Euch bitte die Erläuterungen durch (wird ein * e Teamer*in Euch erläutern) und probiert die Station aus. Manche Stationen dauern länger, manche sind kürzer. Wenn jemand schon an der Station ist, dann wartet einen Moment. Manchmal geht es auch, dass ihr daneben das gleiche macht. Ihr könnt zu zweit oder zu dritt (in Euren Kleingruppen) losgehen.
		Wir zeigen Euch gleich, wo Ihr beginnt und dann geht Ihr einfach im Uhrzeigersinn weiter.

Setting	Material	Moderationsmöglichkeiten bzw. Anleitungszettel bei den Stationen
<p>Station: Spiegel / Buch mit 7 Siegeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hier liegt ein Satz der Gefühlskarten wie beim Eingangsritual (M1) und in einer schönen Schachtel in ausreichender Menge Zuspruch-Zettel (M2) (Fingerabdruck mit Gesicht und Zuspruch: Du bist einzigartig und von Gott unendlich geliebt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Jeweils ein*e von Euch aus der Kleingruppe sucht sich ein Gefühlskärtchen heraus, ohne dass die anderen das Wort sehen. Versuche das Gefühl mit Deinem Gesicht auszudrücken – die anderen müssen raten, welches Gefühl du zeigst :-) Das wiederholt ein paar Mal. Wenn ihr fertig seid, ziehen alle einen Zettel aus dem Kasten und schau ihn dir an. Könnt Ihr das glauben? Was könnte das bedeuten für Dein Leben?
<p>Station: Fragen (würde inhaltlich gut in den Altarraum passen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> eine Leiter, wenn es geht: eine alte Holzleiter (sieht prima aus und ist etwas Besonderes) Unterschiedliche Bibelverse sind angepinnt (M3) daneben liegen Fragekarten (M4): was ist deine wichtigste Frage der Welt? Pinnadeln und Stifte 	<ul style="list-style-type: none"> Die Welt ist voller Fragen und Du hast bestimmt auch ganz viele. Was ist denn Deine wichtigste Frage der Welt? Schreibe sie auf eine der Fragekarten. Überlege Dir: passt sie eher höher an die Leiter oder lieber weiter unten? Pinn sie dort an, wo sie am besten für Dich hinpasst. Nimm dir dafür einen Bibelvers ab. Sagt Dir der Bibelvers etwas zu Deiner Frage? Was könnte der Vers für Dich bedeuten? Natürlich dürft Ihr Euch dabei unterhalten, aber die Übung auch nur für Euch alleine machen. Diese Station kann gut in einem weiter führenden Gespräch vertieft oder sogar in ein Abschlussgebet integriert werden. Die Konfis können meistens sowohl die Bedeutung ihrer Fragen als auch, warum sie die Frage weiter oben oder unten hingehängt haben, sehr klug erläutern.
<p>Station: Zeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> Riesige Uhr oder verschiedene Uhren (mit und ohne Zeiger, Standuhr, Küchenuhr...) alle zeigen verschiedene Zeiten an, liegen auf einem Tuch Alternative: eine Uhr mit Krepplkleband auf dem Boden Abkleben, so dass sie begehbar ist. Bunte Zettel, Stifte bereit legen 	<ul style="list-style-type: none"> Oft haben wir das Gefühl, wir haben zu wenig Zeit für das, was wir gerne machen möchten oder zum chillen. Manchmal scheint die Zeit auch überhaupt nicht zu vergehen. Wieviel Zeit am Tag verbringst Du womit? Male oder schreibe Deine Tätigkeiten auf und lege sie zu den passenden Uhrzeiten. Gibt es etwas, was Du gerne öfter oder weniger oft erleben würdest? Ergänze dies in deinen Tagesuhrenzeiten. Überlege einmal kurz: Ist Dein Körper, Dein Geist, Deine Seele mit Deiner Zeiteinteilung, wie Du sie Dir wünschst, gut versorgt?

Setting	Material	Moderationsmöglichkeiten bzw. Anleitungszettel bei den Stationen
Station: Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Auf dem Boden einen „Raum“ abkleben, je nach Gruppengröße 2mx2m oder 3mx3m. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellt Euch vor, dies wäre ein Raum, den Ihr so gestalten dürft, dass Ihr Euch rundum wohlfühlen könnt. Was müsste unbedingt da hinein? Wenn Du oder Ihr eine Idee habt, dann schaut Euch um, was für ein Gegenstand aus der Kirche oder dem Garten das symbolisieren kann, was Du meinst. Oder Ihr malt den Gegenstand auf einen Zettel, schreibt die Wonneworte auf, wie die Atmosphäre sein soll – Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Station: Stein	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kreuz • Eine ausreichend große Sandschale • Verschieden-große und -farbige Steine 	<ul style="list-style-type: none"> • Steine sind hart und oft sehr schwer. Aber auch viele kleine Steine können schwer werden. So können sie bei all ihrer Schönheit zum Symbol für die schweren Erlebnisse werden, die wir im Leben zu tragen haben. Überleg einen Moment: Hast Du eine Sorge, eine Not, die Du vor Gott ablegen möchtest? Such Dir einen Stein aus, der dazu passt und lege ihn vor das Kreuz. Vielleicht magst Du Gott in der Stille bitten, dir zu helfen? (Und mal sehen, ob Du in der nächsten Woche etwas spürst, wie Gott dir antwortet).
Station: Helles leuchten / Feuer	<ul style="list-style-type: none"> • Wachsplatten, Dochte (zum Aufrollen) • Alternativ: schlichte Kerzen oder Teelichter und Wachs-symbole zum Aufdrücken • Unterlage: Waxtuchdecke 	<ul style="list-style-type: none"> • Oft ist es so, dass wir denken: Wenn ich etwas abgebe, dann habe ich weniger. Meistens ist das aber andersherum: wenn ich z.B. tröste, liebe, hoffe, dann wird das Gute in der Welt immer mehr. So auch Kerzenlicht. Mit einer Kerze können wir ganz viel Licht im Dunkeln weiter geben –aber unsere Flamme wird nicht kleiner. • Gestalte Dir eine Kerze. Du kannst sie zuhause immer dann anzünden, wenn Du oder ein Lieblingsmensch von Dir Licht im Dunkel braucht.
Station: Augen funkeln, 1000 Herzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kekse in Herzform kaufen (vielleicht mögen aber auch Teamer* innen oder Senior* innen Kekse in ausreichender Anzahl backen). • Puderzuckerglasur , Perlen, Sternchen etc zum Verziehen • Butterbrötchen, Stifte • Unterlage: Waxtischdecke 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Herz steht für Liebe, Freundschaft und vieles mehr. Wem würdest Du gerne eine Freude machen und ein (abhängig von der Anzahl der Herzen) Herz gestalten? • Verziere die Herzen und lege sie auf eine Butterbrötche zum Trocknen. • Schreibe Deinen Namen auf die Tüte. Dann kannst Du sie nachher mitnehmen.
Station: In den Himmel schauen	<ul style="list-style-type: none"> • Verdunkelter Raum oder mit Molton errichtetes Zelt • mit Lichterketten leicht erhellen • Sitzkissen oder Matten oder Teppiche auf dem Boden • Der Song erklingt in Dauerschleife 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Lied vom Anfang läßt ein, in den Himmel zu schauen, zu träumen, zu chillen, nachzudenken, ... macht es euch gemütlich und lauscht einfach dem Lied. • Wird Dir ein Gedanke wichtig? Wovon träumst Du? Was brauchst Du? Was ersehnt Du? Vielleicht wird Dir ein Gedanke wichtig. Hat Gott damit etwas zu tun?

Setting	Material	Moderationsmöglichkeiten bzw. Anleitungszettel bei den Stationen
<p>Zusammen kommen & Bündelungsgespräch</p>	<ul style="list-style-type: none"> Haben Sie ein Zeichen, wie Sie Ihre Gruppe normalerweise zusammenbringen? Ein Gong, ein Ansprechen, evtl. trudeln einige auch so ein... entweder zu Beginn des Gespräches, als Abschluss oder zu Beginn des Tschüß-Rituals kann noch einmal gut das Lied gehört oder das Video gesehen werden, um den Bogen zu spannen zum Beginn der Konfi-Zeit. (Link zum Lied: https://www.youtube.com/watch?v=jAGWn8dxDOs) 	<p>Abschluss-Sammlung (in Klein- oder Gesamtgruppe), hier können Sie gut darauf eingehen, was die Einzelnen in ihrer Gruppe brauchen und wie Mitteilungs-freudig die Gruppe ist :</p> <ul style="list-style-type: none"> Ich hoffe, Ihr hattet eine gute Zeit! Wie ist es euch ergangen? Was fandst Du am Schönsten? Hast Du etwas nicht verstanden? Weichen Bibelders hast Du mitgebracht? Wem schenkt Ihr Eure Herzen? Was ist Dir wichtig geworden?
<p>Aufräumen</p>	<p>Das meiste lässt sich mithilfe von allen schnell zusammen-räumen, evtl. fegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Kisten für Material Ein Ort, wo alles hingbracht werden soll Besen, Kehrschaufel Liebevollles drauf hinweisen, wo noch fix was gemacht werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> Eure Fragen werden wir sammeln und in die unterschiedlichen Themenbe-reiche der Konfi-Zeiten mithineinnehmen, so dass Ihr hoffentlich für Euch stimmige Gedanken zu den Fragen findet. Nun räumen wir gemeinsam auf und kommen danach zum Abschied zusam-men.
<p>Abschluss-Ritual</p>	<ul style="list-style-type: none"> Haben Sie ein festes Tschüß-Ritual? Dann nehmen Sie doch einfach das. Ansonsten: Ein Gebet zur gemeinsamen Zeit; das Vater-unser beten, o.a. 	<p>Gott, Du hast uns das Leben geschenkt. Du hast uns alle einzigartig gemacht mit unseren Gedanken, Fragen, Gaben und Grenzen. Du siehst das, was wir laut sagen, wie wir uns geben und das, was wir im geheimen in uns tragen. Du verstehst uns und begleitest uns. Dafür danken wir Dir. Nimm Du all das in Deine Liebe auf, was wir heute erlebt haben und gehe mit uns bis zum nächsten Wiedersehen. Und wir vertrauen uns Dir an und beten mit den Worten, die Jesus uns ge-schenkt hat: Vaterunser im Himmel... Und Tschüüüüß! Seid behütet.</p>

M 1 Gefühlskarten

glücklich	liebepoll	erfüllt	quick- lebendig
abgenervt	gechillt	läuft!	verliebt
Was geht?	herzaller- liebst	lebendig	leer
fröhlich	neugierig	kicherig	yolo
wütend	gespannt	stolz	flauschig
keine Ahnung	rachsüchtig	alle doof	zerknirscht
hibbelig	erleichtert	ich hab da eine Frage	supi!
knöterig	total fertig	stark	fantastisch
ohne Worte	deprimiert	voll nomaaal	müde

Zuspruch-Zettel **M 2**



Du bist einzigartig
und von Gott unendlich geliebt.



Du bist einzigartig
und von Gott unendlich geliebt.



Du bist einzigartig
und von Gott unendlich geliebt.



Du bist einzigartig
und von Gott unendlich geliebt.

M 3 Biberverse

<p>Gott, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz!</p> <p style="text-align: right;">Psalm 18,3</p>	<p>Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht Gott: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.</p> <p style="text-align: right;">Jeremia 29,11</p>	<p>Siehe, ich habe ich dir geboten: Sei getrost und unverzagt. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.</p> <p style="text-align: right;">Josua 1,9</p>
<p>Jesus spricht: Lasset die Kinder zu mir zu kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Himmelreich.</p> <p style="text-align: right;">Matthäus 19,14</p>	<p>Gott segne dich und behüte dich; Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Gott hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.</p> <p style="text-align: right;">4. Mose 6, 24-26</p>	<p>Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.</p> <p style="text-align: right;">Offenbarung 21,3</p>
<p>Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 91,11+12</p>	<p>Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 139, 23-24</p>	<p>In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.</p> <p style="text-align: right;">Johannes 16, 33</p>
<p>Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.</p> <p style="text-align: right;">Jeremia 31,3</p>	<p>Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.</p> <p style="text-align: right;">Lukas 11,9</p>	<p>Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.</p> <p style="text-align: right;">1. Korinther 13,13</p>
<p>Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.</p> <p style="text-align: right;">2. Tim 1,7</p>	<p>Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?</p> <p style="text-align: right;">Psalm 27,1</p>	<p>Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!</p> <p style="text-align: right;">Jesaja 43,1</p>

<p>Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 32,8</p>	<p>Wer glaubt, der hat das ewige Leben.</p> <p style="text-align: right;">Johannes 6, 48</p>	<p>Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 18,30</p>
<p>Gott ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln</p> <p style="text-align: right;">Psalm 23,1</p>	<p>Du stellst meine Füße auf weiten Raum.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 31,9</p>	<p>Fürchte dich nicht, du von Gott geliebtes Menschenkind! Friede sei mit dir! Sei getrost, sei getrost!</p> <p style="text-align: right;">Daniel 10,19</p>
<p>Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!</p> <p style="text-align: right;">1. Kor 16,14</p>	<p>Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 139, 14</p>	<p>Gott ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 145, 18</p>
<p>Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 139,5</p>	<p>Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.</p> <p style="text-align: right;">1. Samuel 16,7</p>	<p>Denn Gottes Wort ist wahrhaftig und was er zusagt, hält er gewiss.</p> <p style="text-align: right;">Psalm 33,4</p>
<p>Gott ist Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.</p> <p style="text-align: right;">1. Johannes 4, 16</p>	<p>Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.</p> <p style="text-align: right;">Jeremia 31,3</p>	<p>Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.</p> <p style="text-align: right;">Römerbrief 12,21</p>

M 4 Fragekarte

Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:
Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:
Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:
Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:
Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:	Meine wichtigste Frage der Welt:

Über Gott und die Welt.

Die Welt dreht immer schneller dir wird schwindelig.
Und jede Frage die sich stellt ist ein Hindernis.
Dein Gesicht im Spiegel viel zu schwer zu lesen ist,
bleibt ein Buch mit sieben Siegeln denn es redet nicht!
Darf ich lieben wen ich will? Ist die Rolle die ich spiel,
auch die Rolle die ich fühl oder wollte ich zuviel?
Fragen über Fragen über Fragen über Fragen.
Ich bin überfragt man, was werden all die andern sagen?
Woran darf ich Glauben, wenn die Lichter ausgeh`n?
Bin ich wirklich schön? Warum zählt das Aussehn?

Ref:

Komm wir nehmen uns die Zeit,
Zeit zu vergessen, Zeit zu träumen.
Komm wir finden einen Raum in dem wir sein können
wer wir sind.


Verteidige die Orte die den Geist befrei`n.
Es geht nicht darum Hart wie ein Stein zu sein.
Deine Gedanken leuchten hell, bleib damit nicht allein.
Komm und sprich sie alle aus, du kannst dein Feuer teilen!
Baller deine Flammen raus, baller alles raus!
Deine Augen funkeln, tausend Herzen gehen auf.
Du hast es geschafft, du bist frei von Ballast,
Arme auf, du hebst ab, aus dem Sorgenmorast.
Phönix aus der Asche. Du weißt was du willst.
Du weißt wer du bist und was dich erfüllt.

Bridge:

Das ist unsre Zeit, das ist unser Raum, wir können gemeinsam,
in den Himmel schauen, lass uns drüber reden
über Gott und die Welt, in der Zeit die wir leben
bis der Vorhang fällt.

Ref (2x):

Komm wir nehmen uns die Zeit,
Zeit zu vergessen, Zeit zu träumen.
Komm wir finden einen Raum in dem wir sein können
wer wir sind.



Komm wir nehmen uns die Zeit,
Zeit zu vergessen,
Zeit zu träumen.
Komm wir finden einen Raum,
in dem wir sein können,
wer wir sind.

Raum für Fragen. Mein Religionsunterricht.

Mitfragen, mitreden, mitdiskutieren: mein-reli.de

Eine Initiative der



Nordkirche

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
Hauptbereich Schule, Gemeinde- und Religionspädagogik
Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche
Leitung: Hans-Ulrich Keßler
Königstraße 54, 22767 Hamburg
<http://pti.nordkirche.de>

#RaumfürFragen - mein-reli.de

pti.nordkirche.de

www.mein-reli.de